



So legen Sie eine Wildblumenwiese richtig an

Wildblumenwiesen erfreuen sich großer Beliebtheit, sie fördern die Artenvielfalt und bieten vielen Insekten Nahrung und Unterschlupf. Wiesen benötigen nicht viel Pflege, dennoch ist von der Auswahl der geeigneten Saatmischung bis zur richtigen Mähtechnik einiges zu beachten, damit die Blumenwiese auch nach einigen Jahren weiterhin schön gedeiht und blüht.

Je nach Höhenlage und Ausrichtung des Grundstücks ist die beste Zeit für die Aussaat einer Blumenwiese zwischen Mitte April und Ende Mai. Die meisten Blumenwiesen mögen es sonnig, wenn möglich den ganzen Tag über.

Man sollte die Fläche für die neue Blumenwiese nach dem umstechen oder dem fräsen bei größeren Flächen mit einem Rechen einebnen und dann ein bis zwei Tage warten, damit sich die Erde etwas absetzt. Das Saatgut der Blumenwiesen-Mischung soll in sehr geringer Dichte (1 bis 5 Gramm pro Quadratmeter) ausgesät werden. Damit das gut gelingen kann, kann man die Samen mit Sand mischen und mit der Hand breitwürfig ausstreuen.

Die Aussaat wird dann vorsichtig ganz flach eingeharkt bzw. eingerechnet und mit einem Brett oder einer Rasenwalze bei größeren Flächen angedrückt. Im Frühjahr muss man die frisch angesäte Fläche bei Trockenheit wässern, damit die jungen Keimlinge nicht austrocknen. Bis zum Auflaufen der Samen sollte man die Fläche genau beobachten: Unkräuter oder -gräser sollten in dieser Phase entfernt werden, weil sie sich sehr schnell breit machen. Sobald die ersten Wildblumen keimen, sollte man die Fläche nach Möglichkeit nicht mehr betreten.

Herbst: Bei der Herbstaussaat erübrigt sich dies, weil der Boden ohnehin meist feucht genug ist.

So pflegt man Blumenwiesen richtig

Ab der zweiten Saison wird die im Vorjahr angelegte Blumenwiese nicht mehr gewässert und düngen braucht man Wildblumenwiesen nicht, denn damit fördert man nur das Aufkommen unerwünschter Gräser und anderer Pflanzen, die die zarten Wildblumen nur weiter zurückdrängen würden.

Sinnvoll ist die jährliche Mahd. Diese erfolgt unterschiedlich von der Höhenlage nach Abreifen der Blüten zwischen Anfang Juli bis Mitte August. Im Frühherbst kann die Wiese bei Bedarf ein weiteres Mal gemäht werden. Dabei sollte immer hoch abgemäht werden.

Je nach Größe der Blumenwiese kann der Schnitt der Wiesenblumen mit einer Sense, einer Motorsense oder bei größere Flächen auch mit einem Mähbalken erfolgen.

Ein „sehr hoch“ eingestellten Rasenmäher ohne Fangkorb kann auch verwendet werden. Beim Mähen verteilen sich die reifen Samen der Wildblumen auf der Fläche und sollten nicht in den Fangkorb befördert wird.

Das Mähgut sollte man für einige Tage auf der Fläche trocknen lassen und dann einsammeln und kompostieren. Wichtig ist, dass es von der Fläche entfernt wird, damit der Boden mit der Zeit nicht weiter abmagert.

Wird die Wildblumenwiese nicht gemäht finden im Winter verschiedene Kleintlebewesen Unterschlupf und die Vogelwelt auch Nahrung. Rechtzeitig im Frühling sollte man den Boden dann aber vor einer eventuellen Nachsaat erneut vorbereiten indem man das abgestorbene Pflanzmaterial entfernt.



Pflegezentrum für Vogelfauna Schloss Tirol